

weniger durch die Bewegung, den Schweiß zc. wann die Schweiß-Löcher dadurch mehr eröffnet werden: Mit einem einzigen Exempel ist zu beweisen, daß einerley Gift, es möge gleich hinunter geschluckt, durch den Dampff in den Leib gebracht, in die Adern gesprützt, oder durch eine Salbung eingerieben worden seyn, eben dieselbe wunderbahre, erschreckliche und mit vielen Zufällen begleitete Veränderungen darstelle: Das Quecksilber, es möge gleich mit des Barbarossæ Pillen eingenommen, mit der Frankosen-Salbe des Carpi in die Haut gerieben, mit des Vigonis Froschleich-Pflaster unter die Fußsohlen gelegt, vielfältig in warmen Händen gehalten, durchs Feuer bey der Vergöldung zum Dampff gemacht, oder durchs destilliren, Rauch zc. in den Leib gebracht werden so wird es in einem gesunden jungen und starcken Leibe einerley Würckung verursachen: Darum kan man aus dem, was gesagt ist, frey schliessen, daß der gesunde menschliche Leib sowohl vom Hinunterschlucken als einathemen, einschmierem, einsprützen zc. sehr wunderbahren und oft langwierigen Kranckheiten unterworffen sey: wobey wohl zu beobachten, daß je hitziger die Fieber und andere langwierige Kranckheiten sind, die von der eingenommenen Materie erwecket werden, desto geschwinder der Krancke entweder sterben, oder durch die Krafft der gereizten Natur davon befreuet